

Quellenausweis

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **8 (1934)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Quellenausweis

Bei der Aufsuchung der Flurnamen von Wohlen sind die folgenden Quellen benutzt worden. Sie liegen im Staatsarchiv Aarau, im Gemeindearchiv Wohlen, einige auch in privater Hand. Viele von ihnen liegen in Abschrift oder auszugsweise im Wohler Gemeindearchiv; sie wurden von Lehrer S. Meier besorgt. — Wir fügen dem Namen der Quelle die im Flurnamenverzeichnis verwendeten Abkürzungen mit der bezüglichen Jahreszahl bei. Beispiel: UM 1701 heisst Urbar des Klosters Muri vom Jahre 1701.

1. Ungedruckte Quellen.

Akten im Archiv des Klosters Muri in Aarau . . .	AM.
Urbareine des Klosters Muri	UM.
Urbareine und Güterverzeichnisse des Klosters Hermetschwil	UH.
Lehen- und Zinsbücher des Klosters Hermetschwil .	LehbH.
Urbareine des Klosters Gnadental	UGn.
Zehnturbar des Stifts Schännis	USch.
Urbareine des Klosters Wettingen	UWett.
„ „ „ Königsfelden	UKf.
„ „ Chorherrenstifts Beromünster	UMünst.
„ „ Schlosses Hilfikon	UHilf.
„ „ Zurlaubischen Hofes	UZurl.
„ „ Baldeggerhofes	UBald.
„ „ Holdermeyerschen Hofes	UHold.
„ „ Spitals und des Sondersichen- hauses in Bremgarten	UBr.
Urbareine der Pfarrkirche Bremgarten	UPfBr.
„ „ „ Niederwil	UPfNw.
„ „ „ Wohlen	UPfW.
Jahrzeitenbuch Göslikon	JzbGösl.
„ „ Niederwil	JzbNw.
„ „ Wohlen	JzbW.

Fertigungsprotokolle Wohlen seit 1723	FprW.
Güterverzeichnisse der Gemeinde Wohlen	Gv.
Katasterplan der Gemeinde Wohlen	
Kaufbriefe im Besitze verschiedener Bauern in Wohlen	Kaufb.

2. *Gedruckte Quellen.*

Dr. W. Merz, Zinsrodel des Klosters Muri 1310 in
Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertums-
kunde, V. Bd. UM 1310

Urkunden des Klosters Gnadental, Argovia, II.
Jahrgang 1861 UrkGn.

Regesten des Stadtarchivs Bremgarten von Pl.
Weissenbach, Argovia VIII. 1874 UrkBr.

J. Meier-Donat, Chronik von Wohlen in Jahresberichte der
Schulen von Wohlen 1856—1867.

J. Meier-Donat, Chronik von Wohlen, Ausgabe der Frei-
ämter Zeitung, Wohlen 1923.

F. Beyli, Aus dem Stilleben der Gemeinde Wohlen, 5 Hefte,
1899—1904.

Jahrzeitenbuch von Wohlen, herausgegeben von Leo Wohler,
Verwalter, in „Unsere Heimat“, 2. und 3. Jahrgang.

3. Die heute lebenden Flurnamen wurden zum Teil von
Schülern der Bezirksschule zusammengetragen.

Es sei mir hier gestattet, allen denen, welche mir bei der
oft nicht leichten Arbeit mit ihrer Hilfe zur Hand gingen,
herzlich zu danken. Zu besonderem Dank bin ich verpflichtet
Herrn Dr. H. Ammann, Stadtsarchivar, Aarau; dem Tit. Ge-
meinderat und der Gemeindeganzlei Wohlen und Herrn Leo
Wohler, Verwalter, Wohlen, welche mir die Benützung des
Archivmaterials in zuvorkommender Weise erleichtert haben.

Der Verfasser.